

# Eine Hütte erfüllt Wünsche

**Stadion:** Lagerstätte mit Büro für die Leichtathleten des TV eingeweiht – und ein Mann wird dabei besonders gewürdigt

Fürth. „Ein lang gehegter Wunsch hat sich erfüllt.“ Diese Formulierung wird regelmäßig bei Einweihungen oder Übergaben gebraucht. Selten trifft sie aber so zu, wie bei der Leichtathletikabteilung des TV Fürth. Eine ganze Dekade warteten die Sportler und Verantwortlichen auf eine geeignete Lagermöglichkeit für ihre Gerätschaften im Stadion. Die Container, die dem TV Fürth zur Verfügung standen, erfüllten diesen Zweck nicht. Immer wieder, berichtet Vorsitzender Fritz Eisenhauer, gab es an der Ausrüstung der Sportler Schäden durch die unsachgemäße Lagerung.

Jetzt können die TVler aufatmen: Am Montag hat der Verein seine neue Hütte auf dem Stadiongelände eingeweiht, die nicht nur akkurat und ausreichende Lagerfläche bietet, sondern auch ein kleines Büro beinhaltet, das beispielsweise bei Wettkämpfen genutzt werden kann. Die Abteilung, mit ihrem Leiter Michael Grona, hat dabei tatkräftig mit angepackt. Nachdem die Gemeinde das Fundament hatte anlegen lassen, steckten die TVler 350 bis 400 ehrenamtliche Stunden in den Aufbau und die Montage der Hütte, berichtet Eisenhauer.

Die lange Zeit vom Wunsch bis zur Umsetzung hat diverse Gründe. Einer davon ist, dass die ersten Lösungsvorschläge „zu groß“ gedacht waren, wie Bürgermeister Volker Oehlenschläger sagte. Unterschiedliche Varianten und Standorte auf dem Stadiongelände wurden durchdacht und regelmäßig wieder verworfen. Dann kam die Lösung: Der TV Fürth kaufte – mit Unterstützung der Volksbank Weschnitztal und des Lionsclubs Rimbach-Weschnitztal – die Hütte, die die Gemeinde sorgte für das Fundament und die Mitglieder der Abteilung bauten die „an den Bordstein gelieferten“ Teile auf.

Den Nutzen haben über 40 aktive Leichtathleten in den Reihen des Mehrspartenvereins. Das Aufstreben dieser Abteilung ist keine Selbst-



Die mit viel Eigenleistung errichtete Funktionshütte der Leichtathleten im Stadion ist fertig und eingeweiht. Unser Bild zeigt (von links) Markus Haumann von der Volksbank Weschnitztal, TV-Abteilungsleiter Michael Grona und TV-Vorsitzenden Fritz Eisenhauer.

BILD: PHILIPP REIMER

verständlichkeit, wie der Vorsitzende des Sportkreises Bergstraße, Günther Bausewein, anmerkte. In immer weniger Vereinen werde Leichtathletik betrieben, wofür er vor allem strukturelle Defizite in der Organisation – auch von übergeordneten Verbänden – verantwortlich machte.

#### Prosprierende Abteilung

Bausewein war zur Einweihung der Funktionshütte mit einem ganz besonderen Präsent gekommen: der bronzenen Ehrennadel des Sportkreises Bergstraße. Diese überreichte er an den „Chef“ der TV-Leichtathleten, Michael Grona. „Ihr könnt froh sein, einen solchen Abteilungsleiter zu haben“, sagte er in Richtung der Vereinsmitglieder. Das weiß der Vorstand des TV Fürth längst: Fritz

Eisenhauer und Geschäftsführerin Beate Dreier unterstrichen dies mit einem Geschenk, das der Verein zusätzlich zur Urkunde und Ehrennadel überreichte. Grona ist seit 2001 im Verein, hat von Beginn an als Übungsleiter im Leichtathletikbereich fungiert und seit zehn Jahren die Abteilungsleitung inne. Sowohl in der Breite als auch in Bezug auf die sportlichen Erfolge prosperiert diese Sparte seitdem.

„Spaß an der Bewegung zu vermitteln, ist immer noch unser Hauptanliegen“, sagt Grona selbst dazu. Allerdings nehmen die TV-Leichtathleten auch Medaillen und Siege gerne mit. Nächstes Vorhaben sei es, so Grona, eine intensive Trainingsgruppe für Fortgeschrittene aufzubauen. Dabei kann der erfahrene Abteilungsleiter auf ein junges

und engagiertes Team an seiner Seite bauen, wie er betonte.

Und auf eine „supertolle Anlage“ im gemeindeeigenen Stadion, fügte Grona an. Mit dieser Einschätzung steht er nicht allein: Während Fritz Eisenhauer von der „schönsten Sportanlage im Weschnitztal“ sprach, weitete Oehlenschläger diese geografische Grenze auf die ganze Region aus. Dies erfahre die Gemeinde immer wieder durch die Rückmeldungen von Sportlern aus anderen Kommunen, die dort zu Gast gewesen sind.

Eine Seltenheit in der Region sei auch ein Verein mit einer Bandbreite wie der des TV Fürth, so der Bürgermeister. Dazu zähle auch die Sparte Leichtathletik, die Grona „wiederbelebt und aufgebaut“ habe. Das vielfältige Angebot ermögliche es Kin-

dern, unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten auszuprobieren und sich dann für die individuell passenden zu entscheiden.

Wichtig war es dem Bürgermeister auch, zu erwähnen, dass die Sportvereine, die das Stadion nutzen – in der Hauptsache SV, FC und TV – sich an den regelmäßigen Kosten und anfallenden Arbeiten beteiligen. „Gemeinsam halten wir diese Anlage in Schuss“, sagte er.

Dann war es an den jungen Sportlern des TV Fürth, die neue Hütte gebührend einzuweihen: Sie taten dies, indem sie das dort eingelagerte Material nutzten und auf dem Stadiongelände einige Proben ihres Könnens gaben. Unter dem Beifall der zahlreichen Gäste bei dieser Vollendung eines lang gehegten Wunsches. *arn*